

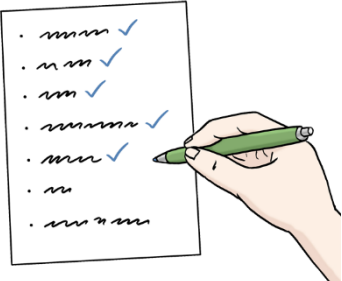




# Praxisbeispiel

Parti-Team bei “In der Gemeinde leben” in Düsseldorf



<p>In der Gemeinde leben ist eine Einrichtung aus Düsseldorf mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohn-Angeboten.</li> <li>• Betreuungs-Angeboten.</li> <li>• Freizeit-Angeboten.</li> </ul>	 <p>In der Gemeinde leben</p>
<p>Die Einrichtung war Teil von dem Projekt <b>Hier bestimme ich mit!</b></p> <p>Dabei wurde beschlossen:</p> <p>Wir brauchen eine Mit-Bestimmungs-Gruppe.</p> <p>Die Gruppe heißt Parti-Team.</p> <p><b>Parti</b> ist die Abkürzung für Partizipation.</p> <p>Das bedeutet Mit-Bestimmung.</p>	
<p>Das sind die Aufgaben von der Mit-Bestimmungs-Gruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Testen von der Fragen-Sammlung im Projekt.</li> <li>• Prüfen von Möglichkeiten für Mit-Bestimmung in der Einrichtung.</li> <li>• Andere für das Thema Mit-Bestimmung begeistern.</li> <li>• Zusammen-Arbeit mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.</li> </ul>	

<p>Das war schwer:</p> <p>Für Mit-Bestimmung braucht man viel Zeit.</p> <p>Alle Beteiligten müssen immer wieder neu überlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das bedeutet Mit-Bestimmung.</li> <li>• Das kann ich dafür machen.</li> <li>• Das muss ich dafür ändern.</li> </ul>	 <p>An illustration showing a woman in a green shirt and a man in a blue shirt sitting at a green table. They are looking at a document on the table. Above the man's head is a thought bubble, indicating a process of reflection or decision-making.</p>
<p>Das ist wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle müssen viel miteinander reden.</li> <li>• Gutes Netzwerk mit anderen Einrichtungen.</li> <li>• Leitung und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen müssen mit-machen.</li> <li>• Die Arbeit mit der Fragen-Sammlung hilft bei der Mit-Bestimmung in der Einrichtung.</li> </ul>	 <p>An illustration of a network of people. In the center is a circular inset showing a group of five people sitting around a table. This central group is connected by lines to six individual circular portraits of people arranged around it, representing a network or community.</p>
<p>Das hat sich verändert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschen mit Behinderungen reden mit und entscheiden mit.</li> <li>• Menschen mit Behinderungen sind dabei:</li> </ul> <p>Wenn neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausgesucht werden.</p>	 <p>A large, simple yellow smiley face with a black outline, representing a positive change or a happy outcome.</p>

# Impressum

## **Wer hat den Text vom Praxisbeispiel geschrieben?**

Maren Weiner hat den Text geschrieben.

Sie leitet das Parti-Team von In der Gemeinde leben gmbH (IGL).

## **Die Bilder in den Texten sind von:**

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,  
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 – 2018.

## **Wen kann ich fragen?**

Sie können Maren Weiner fragen.

Die E-Mail-Adresse ist: [maren.weiner@igl-duesseldorf.de](mailto:maren.weiner@igl-duesseldorf.de)

## **Der Herausgeber vom Text ist:**

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. (BeB)

Invalidenstr. 29, 10115 Berlin

Telefon: 030 83 001 270

Fax: 030 83 001 275

E-Mail: [info@beb-ev.de](mailto:info@beb-ev.de)

Internet: [www.beb-ev.de](http://www.beb-ev.de)

© BeB, Berlin, Mai 2021

Gefördert durch die  
**Aktion**  
**MENSCH** Stiftung

ECCLESIA  
Versicherungsdienst  
GmbH

 **EB Consult**  
Partner der Sozialwirtschaft

**CURACON**  
SICHERHEIT GEBEN. LÖSUNGEN BIETEN.